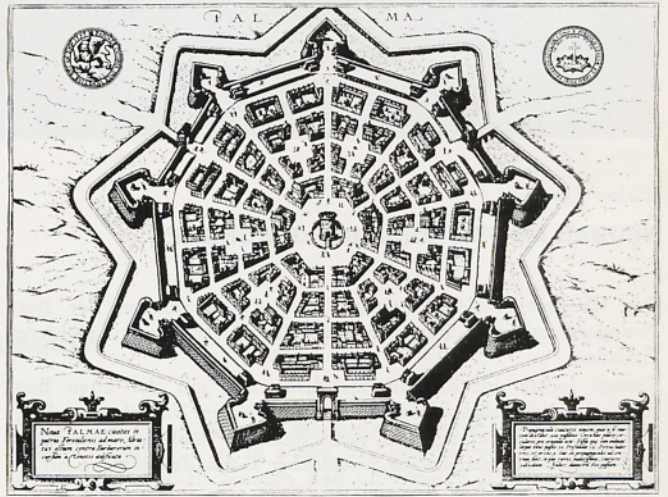


BUCHBESPRECHUNGEN



Palmanova. Kupferstich aus Janssonius, *Theatrum celebriorum urbium Italiae*, Amsterdam 1657 (Titelbild des „Glossarium Artis“, Festungen)

Glossarium Artis

Burgen und feste Plätze — Châteaux-forts et Places fortes

Deutsch-Französisches Wörterbuch zur Kunst.

Tübingen—Strasbourg—München 1971.

Faszikel 1, zweite vermehrte Auflage: Burgen — Châteaux-forts
Wörterbuch zur Kunst, deutsch-französisch-englisch. Band 7:

Festungen — Forteresses — Fortresses

München 1979. Redaktion: Rudolf Huber und Renate Rieth.

Auslieferung: Max Niemeyer Verlag, Postfach 2140, D-7400 Tübingen.

Die Bände 1 und 7 der Reihe „Glossarium Artis“ behandeln in Stichworten mit Erläuterungen in alphabetischer Folge die Fachwörter des Wehrbaus vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Im ersten Band deutsch-französisch, im 7. Band deutsch-französisch-englisch. Dem Band 1 sind 113, Band 7 190 Abbildungen beigegeben, der letztere behandelt im Anhang auch die Fachwörter der Polyorketik. Beide Bände enthalten ein ausführliches Literaturverzeichnis und je einen Index der verwendeten Sprachen.

Bewährte Fachleute der Kastellologie fanden die Bezeichnungen, gaben Empfehlungen und Beiträge, verantwortlich für den Text zeichnet die wissenschaftliche Kommission: Otto von Simson, Albert Châtelet, Louis Grodecki, Norbert Lieb, Alfred A. Schmid und H. Peter Schwake.

Werner Meyer